Objekttyp:	FrontMatter
Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band (Jahr): Heft 11	13 (1935)
PDF erstellt	am: 23.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE / REDAKTION: H.W. ZAUGG, BURGDORF POSTCHECK-KONTO: Va/1707, SOLOTHURN

INHALT:	Seite
Waldbäume und Waldpilze als Lebensgemein-	
schaft. Von Prof. Raimund Berndl, Linz a. d. D.	101
Variabilität der Tropenpilze! Von J. Rick, Rio	
Grande do Sul	164
Scheidenstreifling (Amanita vaginata) giftig? Von	
Dr. Augustin, Sent	165
Kann man das ganze Jahr hindurch Speisepilze	
sammeln? Von A. Knapp, Basel-Neue Welt	165
Verstaubte Kunstwerke aus Wachs	166
Ei eenen Hutt! Gedicht (schlesische Mundart) .	167
Rhacodium cellare Pers. (Der Weinkellerpilz.) Von	
M. Seidel, Görlitz	168
Bericht der amtlichen Pilzkontrolle der Stadt Zürich	
über das Jahr 1934	169
Aus unsern Verbandsvereinen	173
Mitteilungen der Geschäftsleitung	
Vereinsmitteilungen	176

Bekannte Restaurants in Pilzgebieten

Küsnachterberg-Pfannenstiel

Dietikon, Wettingen u. Zürich

RESTAURANT WALDHAUS "SOLITUDE"

am Küsnachtertobel, Forchbahnstation Zumikon

Familie Stiefel

Waldschenke Altberg

Familie Schibli

Das

Schweizer Pilzbuch

von E. Habersaat

132 Seiten und 40 farbige Tafeln Fr. 6.— in Leinen gebunden, Fr. 4.80 kartoniert

ist erhältlich bei: Buchdruckerei Benteli A .- G., Bern - Bümpliz

Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

- 1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
- 2. Verbilligte Veröffentlichung der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
- 3. Sprachorgan der Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko).
- 4. Unentgeltliche Auskunfterteilung in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigem Studienmaterial, Ratschläge usw.).
- 5. Vermittlung einschlägiger Literatur.
- 6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von örtlichen Pilzvereinen: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
- 7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweizerischen Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift!